



Im alten Lichtwerk-Kino an der August-Bebel-Straße wurde die Premiere des Fünf-Minuten-Films über die »Powergirls« gefeiert. Die teilnehmenden Mädchen und jungen Frauen waren begeistert darüber, wie Beate Middeke die aufgenommenen Szenen miteinander verknüpft hat.

In jedem Mädchen steckt Stärke

Fünf-Minuten-Film zeigt Kursinhalte – Kooperation mit Hamfeldschule

Schildesche (WB/-er). Beeindruckende Bilder statt vieler Worte – der Verein Bellzett präsentiert sein Angebot »Selbstbehauptung« in einem Fünf-Minuten-Film. Dokumentar-Filmereurin Beate Middeke hat ihn mit Hamfeld-Schülerinnen als Darstellerinnen gedreht.

Die Unsicherheit ist wachsendem Selbstbewusstsein gewichen. Gegen aufkommende Ängstlichkeit, beispielsweise auf dunklen Straßen, wissen sie sich zu wappnen. Und das sagen sie auch ohne Umschweife vor der Kamera, die damit den »Vorher-Nachher-Effekt« einfangen kann. »Es hat mich gefreut, zu sehen, wie schnell die Mädchen lernen, auf ihr eigenes Potential zu vertrauen«, fasst Filmemacherin Beate Middeke ihre Eindrücke zusammen.

Zwei Projektwochen unter dem Titel »Powergirls« gab es in den Räumen des Bellzett an der Sudbrackstraße. Teilgenommen haben an dem vom Landesjugendamt geförderten Projekt insgesamt 40 Mädchen und junge Frauen im Alter von 13 bis 17 Jahren. Karin

Krudup (Bellzett-Frau): »Zielgruppe waren Mädchen mit Migrationshintergrund. In der Hamfeldschule haben wir den passenden Kooperationspartner gefunden.«

Für die Teilnehmerinnen sind die Projektwochen schon Vergangenheit – schließlich fanden die bereits im vergangenen Jahr statt. Um so größer war die Aufregung, als die Schülerinnen jetzt zur Premiere in das Filmhaus an der

August-Bebel-Straße eingeladen wurden. Der Jubel über die gezeigten Szenen und die Kurz-Interviews war so laut, dass der Film gleich noch einmal wiederholt wurde.

Nicht alle der 40 jungen Frauen, die beim »Powergirls«-Projekt mitgemacht haben, sind im Film zu sehen, manche bleiben im Hintergrund. Zwölf Teilnehmerinnen haben neben den beiden Kursus-Anleiterinnen sozusagen eine

Hauptrolle: Helein Aba, Jessi Demski, Emanüele Gashi, Falak Gejo, Melanie Grotjohann, Cimen Hussein, Melanie Klossek, Marina Köpke, Bianca Lakotocz, Elvin Tau, und Ann-Kristin Wappler.

Karin Berndt-Schmidt, Leiterin der Hamfeldschule, sparte nach der Filmvorführung nicht mit Lob. »Ihr seid stärker, als ihr denkt. Helft Euch gegenseitig, seid solidarisch«, lautete ihr Appell an die Schülerinnen. Und Emir Ali Sag, Leiter des interkulturellen Büros der Stadt, ermutigte die jungen Frauen: »Sagt Eure Meinung, und sagt sie ruhig laut.«

Denjenigen, die bereits an einem Selbstbehauptungs- oder Selbstverteidigungskursus teilgenommen haben, braucht man das nicht zweimal sagen. Und die anderen möchte Bellzett auch mit dem Kurz-Film erreichen. Die Filmszenen geben Einblicke, worum es bei diesem speziellen Training geht. Und vor allem zeigen sie, dass frau viele effektive Möglichkeiten hat, sich zur Wehr zu setzen – allein schon gegen Aufdringlichkeit. Schulen, Jugendeinrichtungen und Mädchengruppen können die »Powergirls«-DVD beim Verein ausleihen.

Aktuelles Stichwort

Bellzett

Das Bellzett wurde vor mehr als 20 Jahren als Selbstverteidigungs- und Bewegungszentrum für Frauen gegründet. Im Laufe der Jahre haben die Mitarbeiterinnen verschiedene Konzepte entwickelt, die sich in einem vielfältigen Kursusprogramm niederschlagen. Das ursprüngliche Anliegen hat immer noch seinen festen Platz im Angebot – auch für verschiedene Alters-

gruppen. Darüber hinaus gibt es Kurse im Bereich Fitness und Gesundheit, Musik und Tanz, Yoga und Stressbewältigung.

Das neue Programm des Trägervereins ist gerade herausgekommen und liegt unter anderem in den Bürgerberatungen aus. Interessentinnen sollten sich auch den »Tag der offenen Tür« am Sonntag, 18. August, vormerken. – Kontakt zum Bellzett: Tel. 12 21 09 oder



www.bellzett.de